

Saison 2009 / 2010

Regionalliga Borna/Geithain

Betrachtet man das abgelaufene Spieljahr mit ein wenig Abstand, so lassen sich (leider) viele Parallelen zu den vergangenen drei Spieljahren herstellen. Und ganz besonders trifft diese Aussage auf den Vergleich zum Vorjahr zu. Dabei begann die Saison recht verheißungsvoll. Der Auftaktsieg gegen Thräna/Serbitz machte Mut.

Die folgende kleine Siegesserie gegen Alemannia Geithain II und Neukieritzsch wurde mit dem 1:1 gegen Lobstädt nur kurz unterbrochen, bevor auch in Böhlen und zu Hause gegen Deutzen die volle Punktzahl erreicht wurde.

Den ersten Dämpfer gab es dann aber am siebenten Spieltag bei der 1:2 Niederlage in Pegau. Beendet war damit zunächst auch die konstante Erfolgsserie. Dem unerwarteten aber verdienten Sieg gegen Thierbach folgte das bescheidene Unentschieden gegen Gwandstein.

Beim 10:1 Kantersieg gegen Elstertrebnitz stellte die Mannschaft ihre Überlegenheit dann erstmals auch zahlenmäßig unter Beweis. Eine Woche später folgte mit dem 1:2 die erste Heimmiederlage gegen Borna II. Doch viel enttäuschender war die nächste Niederlage in Rötha nach einer völlig desolaten Vorstellung. Zum Glück handelte es sich nur um ein kurzes Tief, und die letzten drei Spiele wurden mit dem nötigen Biss angegangen. Im Ortsderby wurde Neukirchen zu Hause problemlos mit 2:0 besiegt, aus Eula wurde nach vielen Jahren endlich ein Unentschieden mitgebracht, wobei bis kurz vor Schluss die Zeichen sogar auf Sieg standen und zum Saisonabschluss wurde auch Groitzsch mit 2:0 nach Hause geschickt.

Damit wurden in den 15 Spielen der 1. Halbserie 30 Punkte und 31:13 Tore, die den dritten Tabellenplatz bedeuteten, eingefahren.

Tabellenführer TuS Pegau war aber mit fünf Punkten Abstand noch in Sichtweite und somit durfte auf einen spannenden Verlauf der Rückrunde gehofft werden. Diese Rückrunde im Jahr 2010 war aber zunächst durch den harten Winter von vielen Spielausfällen gekennzeichnet. Nicht wie geplant im Februar, sondern erst am 7. März folgte für Frohburg das erste Spiel der Rückrunde. Auf schweren Schneeboden wurden beim 2:2 gegen Böhlen die Punkte geteilt. Aber auch in folgenden Spielen war von der Stärke des Vorjahres nur wenig zu spüren. Die Unentschieden in Deutzen und zu Hause gegen Pegau verdienten dann auch nur das Prädikat „sehr glücklich“.

Hoffnung auf bessere Zeiten versprachen dann aber die Siege gegen Thäna/Serbitz und Alemannia Geithain II. Sie erwiesen sich aber leider auch nur als „Strohfeuer“.

„Von nun an ging`s bergab“ so heißt es in einem Schlager von Hildegard Kneef, und traf leider das auch auf unsere Mannschaft zu. Die Niederlagenserie begann in Thierbach und steckte bis zum Saisonende wie ein Virus in den Beinen der Frohburger. In den restlichen 9 Spielen betrug die ernüchternde Bilanz sieben Niederlagen und lediglich zwei Unentschieden. Ganz besonders blamable waren dabei die Niederlagen gegen den Tabellenletzten Elstertrebnitz und den Vorletzten Neukieritzsch.

Am Ende des Spieljahres reichte es damit nur zum enttäuschenden 8. Platz mit mageren 41 Punkten und 47:35 Toren.

Ein Kommentar zu diesen völlig undiskutablen Vorstellungen erübrigt sich in diesem Bericht, denn die Ergebnisse sprechen eine zu deutliche Sprache.

Vielleicht denkt der eine oder andere Spieler aber einmal darüber nach, ob man solche Nullleistungen seinen Trainern, den zahlenden Zuschauern und den Sponsoren überhaupt zumuten darf.

Von den 24 eingesetzten Sportfreunden war nur Andy Kaczmarczyk in jedem Spiel dabei, während Holger Voigt auf 29 und Rico Hiensch auf 28 Einsätze verweisen können.

Die Torschützenliste führte Rene Hendriock mit mageren 10 Treffern (Ziel waren 14 wie im Vorjahr) an, vor Jens Hoffmann, der 8 mal ins gegnerische Tor traf und Stephan Kraus sowie Mirko Niebel mit je 6 Zählern.



Beste Genesungswünsche von allen aktiven an unseren Trainer Holm Ludwig ...

Durch den Abstieg von Espenhain bekam unsere 2. Mannschaft ja bekanntlich als Dritter der 2. Kreis-klasse noch das unerwartete Aufstiegsrecht und allen Beteiligten war klar, dass nur der Klassenerhalt das einzige Ziel sein konnte.

Mit drei Unentschieden gegen Hainichen, Auligk und Kohren-Sahlis wurde in die Saison gestartet. Damit konnte man zwar zufrieden sein, doch seit der Dreipunkteregelung sind unentschiedene Spielausgänge nur wenig Wert. Im vierten Spiel folgte gegen Deutzen II der erste Sieg. Nach Niederlagen gegen Pegau II und Ramsdorf musste gegen die Reserve von Thierbach bis zum Schlusspfiff gezittert werden bis der 3:2 Sieg eingefahren war. Auch gegen Kitzscher II und Espenhain gab es keine Erfolgsmeldung, wobei gerade ein Sieg gegen den Tabellennachbarn sehr wichtig gewesen wäre. Auch der mögliche Sieg gegen Union Geithain wurde 4 Minuten vor Spielende noch zum Unentschieden umgewandelt, wozu den Gästen ein klares Abseitstor verhalf. Stark ersatzgeschwächt musste in Eschefeld mit 0:4 die höchste Niederlage eingesteckt werden, aber eine Woche später gelang nach einem verbitterten Kampfspiel beim 1:0 gegen Frankenhain endlich wieder ein Sieg. Doch auch im letzten Punktspiel gegen Eula II, den Dritten in der Tabelle, gab es bei dem 0:3 aus Frohburger Sicht keine positive Überraschung.

Somit überwinterte die Reserve mit 14 Punkten und 12:24 Toren auf dem 14. Tabellenplatz, wobei Neukirchen II, Eschefeld und Auligk nicht unerreichbar weit entfernt waren und tatsächlich überraschte die junge Frohburger Mannschaft in der Rückserie so manchen Favoriten.

Zuerst bekam der FSV Ramsdorf zu spüren was noch mancher Spitzenmannschaft widerfahren sollte.

Frohburg siegte 1:0 und auch Kohren-Sahlis wurde am Ostersonnabend mit 2:0 nach Hause geschickt. Auch wenn zwei Tage später am Ostermontag gegen Auligk eine nicht eingeplante 2:4 Niederlage wegzustecken galt, wurde der Aufwärtstrend nicht gestoppt. Gegen die Zweite des Thierbacher SV glückte mit dem 6:0 der bis dahin höchste Saisonsieg, mit dem 1:1 gegen Kitzscher II und einem wiederum überraschenden 1:0 Sieg in Mölbis hatte man sich praktisch schon nach 22 Spielen aus der Abstiegszone verabschiedet. Damit gaben sich Jungen um Trainer Mirko Deißner aber nicht zufrieden.

Leider wurde der 2:0 Sieg gegen Union Geithain durch den Beinbruch von Andre Spranger überschattet, die Mannschaft kämpfte gegen Pegau II (6:0) und

Eschefeld (2:0) weiter nach vorn und setzte im letzten Saisonspiel gegen Eula II mit dem 1:0 noch einen Sieg obendrauf.

Die Klasseleistung in der Rückrunde bedeutete zum Abschluss der Saison den 8. Platz. Die eingefahrenen 44 Punkte und das Torverhältnis von 41:39 übertrafen alle Erwartungen und nötigen allen Beteiligten Respekt ab.

28 Aktive wurden im Laufe der Saison eingesetzt, davon war aber nur Tobias Brade in allen Spielen dabei. Erick Helm mit 29 Einsätzen und Mario Graulich mit 27 Spielen folgen dicht darauf.

Bester Torschütze war wie schon im Vorjahr Stefan Taubert mit 10 Treffern. Ihm folgten Alexander Oertel mit 6 und Lars Mertin mit 4 Toren. Die restlichen 21 Tore teilen sich auf sage und schreibe 15 Sportfreunde auf. Eine gute Verteilung; kann man da nur sagen!

Abschließend möchte sich der Vorstand auf diesem Wege bei den Übungsleitern Holm Ludwig, Mirko Deißner und Peter Hiensch, der aushilfsweise für Holm Ludwig einsprang sowie auch bei den oft enttäuschten Zuschauern bedanken.

Auch der Nachwuchsbereich soll kurz beschrieben sein und auch hier gibt es Licht und Schatten.

Besonders dramatisch ist die Entwicklung in den älteren Jahrgängen zu bezeichnen. Die A-Jugend konnte wegen Spielermangel überhaupt nicht zum Spielbetrieb angemeldet werden.

Die B-Jugend spielte in einer Spielgemeinschaft mit den Kreisverbänden Muldental und Döbeln und auch hier zeigte sich das Dilemma der geburtenschwachen Jahrgänge. Nur 6 Mannschaften hatten gemeldet und als Rötha seine Mannschaft zurückziehen musste, waren nur noch 5 Teams, die viermal gegen einander spielen mussten, verblieben.

Um an den Spieltagen überhaupt eine vollzählige Mannschaft aufbieten zu können, musste immer wieder auf Spieler aus der C-Jugend zurückgegriffen

werden. Hinzu kam an einigen Spieltagen die Unzuverlässigkeit einiger Akteure, so dass auch manchmal in Unterzahl angetreten werden musste. Der dritte Platz von fünf Mannschaften ist im Grunde genommen „nichts sagend“.

Die Chance, wenigsten mit dem Pokalsieg gegen Brandis/Bennowitz zu Hause einen kleinen Achtungserfolg zu laden, wurde leichtfertig und zum Teil lustlos vergeben. Nicht anders ist der Saisonverlauf der C-Jugend zu bewerten. Obwohl nur auf Kleinfeld gespielt wurde, musste auch hier öfters auf „Unterstützung“ aus der D-Jugend gebaut werden.

Mehr als der 3. Platz mit weitem Abstand zum Kreismeister aus Kohren-Sahlis im mageren Teilnehmerfeld von 5 Mannschaften sprang nicht heraus.

Besonders enttäuschend und deprimierend war dann am Saisonende noch die 0:10 Niederlage gegen Kohren-Sahlis im Pokalendspiel.

Auch in den jüngeren Jahrgängen blieben die Erfolge vergangener Jahre aus. Lediglich die E-Jugend durfte mit dem 3. Platz am Saisonende und dem Erringen der Hallenkreismeisterschaft zufrieden sein.

Sie in der kommenden Saison deshalb auch in der neuen Kreisliga (Muldental, Döbeln, Borna, Geithain) vertreten sein.

Die restlichen Nachwuchsmannschaften landeten auf mittleren Tabellenplätzen.

Erfreulich in diesen Alterklassen ist allerdings die große Anzahl von begeisterten Spielern (und Eltern), so dass die Hoffnung auf bessere Zeiten in einigen Jahren bestehen darf.

Wir bedanken uns auf diesem Wege auch bei den Nachwuchstrainern und Helfern; bei den Muttis und Vatis, die ihre Kinder beim Training und Wettspiel bekleiden.

Hoffen wir also gemeinsam auf eine möglichst erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2010/2011.

Die Saison geht in die Verlängerung

Rückblick auf das Spieljahr 2010 / 2011

Erste Mannschaft

Einen der ersten drei Plätze zu erreichen lautete die Zielstellung zum Saisonstart im Sommer 2010. Mit dieser klaren Ansage an die Konkurrenz lehnte man sich zwar etwas aus dem Fenster, aber durch die personellen Verstärkungen durch Andreas Naß, Simon Gey und Thomas Ludwig schien dieses Vorhaben durchaus realisierbar zu sein.

Der Start verlief mit dem 5:1 Heimsieg gegen Thäna/Serbitz zunächst planmäßig. Doch eine Woche später folgte mit der 0:2 Niederlage in Groitzsch schon der erste Dämpfer in diesem Unternehmen. Dieser „Wachrüttler“ kam zwar unverhofft, aber er wirkte für die nächsten sieben Spiele, die alle mehr oder weniger klar gewonnen wurden.

Besonders die deutlichen Siege gegen Flößberg (5:1) und in Thierbach (5:0) sorgten für Aufsehen und sollten hier besonders erwähnt werden.

Am siebenten Spieltag wurde die Tabellenspitze übernommen nachdem Pegau gegen Eula II nur Unentschieden spielte. Der Vorsprung auf Pegau wurde eine Woche später auf vier Punkte ausgebaut als diese von Flößberg mit 2:0 nach Hause geschickt wurden.

Zu einem Schlüsselspiel sollte sich dann aber das direkte Zusammentreffen Frohburg gegen Pegau erweisen. Frohburg brachte das schon sicher geglaubte Unentschieden nicht über die Zeit und unterlag kurz Spielschluss noch mit 2:3. Es folgte das 0:0 in einer Schlammschlacht gegen Geithain II, die 0:2 Heimblamage gegen Gwandstein und die 0:1 Niederlage in Lobstädt.

Das Jahr 2011 begann mit einem mageren, glücklichen 2:2 in Rötha. Dieses Spiel gehörte noch zur Hinspielrunde. Danach lief es aber wieder wie geschmiert. Anders als in den Vorjahren wurde eine tolle Rückrunde

hingelegt. 11 Siege und 4 unentschiedene Spielausgänge standen am Ende zu Buche. Dabei wurden auch namhafte Gegner regelrecht deklassiert.

5:0 gegen Groitzsch, 8:2 in Böhlen, 5:0 gegen Borna II, 8:3 gegen Geithain II und 7:1 gegen Lobstädt waren die höchsten Ergebnisse

So eine Bilanz hatte es seit Jahren nicht mehr gegeben. 98:30 Tore (die meisten in der Liga) und 66 Punkte reichten aber nicht zur Meisterschaft.

Im Rückblick muss man sagen, dass im Monat November die Meisterschaft entschieden wurde, denn die Pegauer leisteten sich für den Rest der Saison keinen Ausrutscher und hatten somit am Ende verdienstermaßen die Nase vorn.

Der zweite Tabellenplatz eröffnet unserer Mannschaft, infolge des Rückzuges von Naunhof II, unerwartet über eine Relegationsrunde gegen Medizin Zschadraß (25.06. 15:00 h auswärts) und gegen TSV Großsteinberg (29.06. 19:00 h heim) den Aufstieg zur neuen Kreisoberliga quasi über die „Hintertür“ noch zu erreichen.

Wir wünschen unserer Mannschaft natürlich viel Glück dazu und bedanken uns unabhängig vom Ausgang dieser zusätzlichen Begegnungen für die erfolgreiche Saison 2010/11.

Von 26 eingesetzten Aktiven fehlten Andreas Naß und Andy Kaczmarczyk in keinem der 30 Spiele. Thomas Ludwig (29) und Simon Gey, Rico Hiensch, Andy Winkler (je 28) folgen in dieser Statistik. Die Torschützenliste führt Andreas Naß mit 26 Treffern vor Thomas Ludwig mit 24 Toren vor Rene Hendriock und Martin Kirsten (je 10) an.

Zweite Mannschaft

Erst nach dem 6. Spiel durfte sich die Mannschaft von Trainer Mirko Deißner über den ersten Sieg freuen. Nach 4 Unentschieden wurde Deutzen II zu Hause mit 3:1 besiegt. Jedoch die Freude währte nicht

lange, denn Deutzen zog wegen Spielermangel kurz darauf seine Mannschaft zurück und somit gingen auch die drei Punkte verloren.

Zur Winterpause hatte man magere 5 Punkte auf dem Konto und wurde somit als potentieller Abstiegskandidat gehandelt.

Zum Glück kam alles ganz anders und ähnlich wie im vergangenen Jahr ging es nun endlich auf die längst erwartete Aufholjagd. Egal wer kam und wohin es auch ging. Überall wurden Punkte eingefahren.

Dem 3:2 Sieg in Espenhain folgten die 2:0 Siege gegen Rötha II und Flößberg II. Damit war Land in Sicht und die Hoffnungen auf den Klassenerhalt wurden realistischer. Als denn aber auch noch die bis dahin führenden Spitzenmannschaften Neukieritzsch (3:1) und Ramsdorf (1:0) bezwungen wurden, und auch Auligk mit einem deutlichen 0:6 die Heimreise antreten musste war die Klasse bereits nach dem 17. Spieltag so gut wie gesichert. Und es sollten noch einige positive Überraschungen folgen. Der 1:0 Sieg in Elstertrebnitz und ein unerwarteter 5:0 Erfolg gegen Union Geithain sorgten für weiteres Aufsehen und auch die so genannten Lokalderbys gegen Kohren-Sahlis (3:0) und Frankenhain (2:0) gehören zu dieser Erfolgsserie, die ausgerechnet gegen den Tabellenletzten Auligk im letzten Spiel der Saison beendet wurde.

Mit 37 Punkten und einem Torverhältnis von 37:31 wurde am Ende der 6. Tabellenplatz erreicht. Im Verlauf der Saison wurden sage und schreibe 33 Spieler eingesetzt. Die meisten Einsätze kommen auf das Konto von Lars Mertin und Tobias Brade (je 23), Kevin Brade, Toni Frank (je 21) und Chris Schulz, Alexander Steinbach, Ron Junghans (je 20)

Bester Torschütze war Alexander Steinbach mit 8 Treffern vor Toni Frank, der 6 Tore beisteuerte.

Abschließend möchte sich der Vorstand auf diesem Wege bei allen Aktiven, den Übungsleitern und Helfern sowie dem Frohburger Stammzuschauern für diese erfolgreiche Saison bedanken.

Dietmar Perl

Rückblick auf das Spieljahr 2011 / 2012

1. Mannschaft

Über den Umweg von zwei Relegationsspielen gegen Zschadraß (4:4) und Großsteinberg (2:0) schaffte Frohburg nach 14 Jahren Kreisklasse als „bester Tabellen Zweiter“ den Aufstieg in die höchste Spielklasse des Fachverbandes Muldental/Leipziger Land.

Mit gemischten Gefühlen, aber mit dem festen Willen die Klasse zu halten, startete man in die neue Umgebung der Kreisoberliga, die anstelle der früheren Bezirksklasse ein Jahr zuvor eingerichtet wurde.

Schon die ersten Spiele zeigten, dass hier ein anderer Wind wehen würde als in der bisherigen Kreisliga A. Beim Auftaktspiel gegen den Mitaufsteiger Burkartshain reichte eine 4:1 Pausen-führung am Ende nur zum 5:5 Endstand. Mit Optimismus wurde das erste Heimspiel angegangen und nach einem enormen Endspurt wurde Hartha mit 2:1 nach Hause geschickt. Danach folgten Niederlagen gegen Colditz/Hausdorf (1:2), Roßwein (2:3) und Wurzen (0:1), wobei die Niederlage gegen Roßwein besonders schmerzhaft war, weil Frohburg bis zu 80. Minute wie der sichere Sieger aussah, mit 2:0 in Front lag, aber diesen Vorsprung nicht bis zum Ende verwalten konnte.

Mit dem 4:1 Sieg beim Tabellenletzten Leisnig wurde am 6. Spieltag eine wichtige Pflichtaufgabe positiv gelöst und gegen Kitzscher folgte im Heimspiel eine Woche später mit 1:1 eine gerechte Punkteteilung.

Die kurzzeitige Tabellenmitte schwand dahin als eine lange Niederlagenserie von sechs Spielen verdaut werden musste. Gegen Eula (0:1), Böhlen (0:8), Regis-Breitingen(0:3) Ostrau (1:2), Tresenwald/Machern (0:5) und Geithain (0:2) blieben die Punkte beim Gegner, wobei vor allem Eula und Ostrau von folgenschweren individuellen Fehlern in den Frohburger Reihen profitieren konnten.

So musste man schließlich bis zum 14. Spieltag warten bis endlich wieder ein Sieg, ein sehr wichtiger Sieg, verbucht werden durfte. Der 1:0 Sieg in Pegau verschaffte etwas Luft zum Tabellenkeller. Mit einer deutlichen 1:4 Niederlage gegen den Aufstiegs kandidaten Sermuth, wurde die Hinrunde, die zwar nicht immer zufriedenstellend, aber doch mit fünf Punkten Abstand zu den Abstiegsplätzen verlief, abgeschlossen.

Zum Jahresende 2011 wurde noch die Rückrunde eröffnet und auch diesmal gab es im Spiel Frohburg gegen Burkartshain (2:2) keinen Sieger, obwohl die Gastgeber zweimal in Führung gegangen waren.

Nach winterbedingten Spielausfällen gegen Hartha und Colditz ging es erst am 3. März 2012 wieder um Punkte. Gegen Roßwein reichte es zu Hause nur zu einem mageren 0:0 Unentschieden. Nichts zu holen gab es dagegen beim 1:5 gegen den Tabellenführer in Wurzen. Eine Woche später war der Tabellenletzte Leisnig in Frohburg zu Gast. Trotz vieler Möglichkeiten und deutlicher Überlegenheit siegten die Gastgeber nur knapp 1:0 durch ein Strafstoßtor von Andreas Naß. Auch eine Woche später, in Kitzscher ließen die Frohburger gute Torchancen aus und mussten dann auch noch in den Schlussminuten zwei Gegentore hinnehmen.

Am Osterwochenende wurden die ausgefallenen Spiele gegen Colditz und Hartha nachgeholt. Konnte man die 1:4 Niederlage am Sonnabend in Hausdorf noch verschmerzen, so war die „Vorstellung“ in Hartha (1:2) am Ostermontag eher deprimierend. Mittlerweile stand nämlich fest, dass der Bornaer SV wegen seiner Insolvenz als erster Absteiger aus der Bezirksliga die Zahl der Absteiger aus der Kreisoberliga auf drei erhöhen würde. Da kam der 2:1 Heimsieg gegen Geithain gerade zur richtigen Zeit. Das Abstiegsgespenst blieb aber der Frohburger Begleiter bis zum vorletzten Spieltag. Aus Eula (0:2) konnten trotz ansprechender Leistung keine Punkte entführt werden. Dafür erkämpfte sich die Mannschaft gegen den Titelanwärter Böhlen mit 1:1 einen wichtigen, unerwarteten Punkt. Auch gegen Regis-Breitingen (1:3) schien bis kurz vor Spielende ein Punktgewinn im Bereich des Möglichen, wenn der Schiri eine klare Torwartbehinderung in der 85. Minute nicht übersehen hätte.

Ein wichtiger Punkt in Richtung Klassenerhalt wurde mit dem 3:0 Sieg zu Hause gegen Ostrau gemacht, weil auch der Abstiegs kandidat Hartha auf der Stelle, sprich Platz 14 fest hing. Nach der 4:6 Niederlage in Machern musste im letzten Heimspiel gegen Pegau unbedingt ein Sieg erreicht werden, um den Klassenerhalt endgültig besiegeln zu können. Mit 4:1 fiel dieser „Pflichtsieg“ nicht nur hoch, sondern auch verdient aus. Die Freude bei der Mannschaft und seinem Umfeld war danach natürlich riesengroß und das letzte Spiel in Sermuth (0:8) hatte somit nur noch statistischen Wert.

Mit 26 Punkten und 38:75 Toren wurde das Spieljahr 2011/12 schließlich auf Platz 13 beendet. 26 Sportfreunde kamen zum Einsatz aber nur Andy Kaczmarczyk war in allen 30 Spielen dabei. Nach der Anzahl von Spieleinsätzen folgten: Thomas Ludwig, Toni Frank, Andy Winkler, Simon Gey und Torsten Winkler.

Die meisten Tore erzielten Andreas Naß und Thomas Ludwig, die beide 10-mal erfolgreich waren.



2. Mannschaft

Im Vorjahr hatte unsere Reservemannschaft nach einer völlig verkorksten Hinspiel-serie mit einer beeindruckenden Rückserie für Aufsehen gesorgt. Man durfte also gespannt sein, ob das nur ein „positiver Ausrutscher“ gewesen sein sollte. Und tatsächlich erwischte man, anders als in den vergangenen Jahren einen ausgesprochen guten Start in die Saison 2011/12. Sieben Siege in sieben Spielen, das hatte es noch nie gegeben. Kohren-Sahlis, Hainichen, Kitzscher II, Serbitz-Thräna, Ghandstein II, Eschefeld und Lobstädt II wurden der Reihe nach besiegt. Diese Siegesserie wurde erst durch die 1:2 Niederlage in Elstertrebnitz unterbrochen. Schon eine Woche später erfolgte die „Wiedergutmachung“, denn Ramsdorf wurde zu Hause 1:0 geschlagen und Frohburg war wieder Tabellenführer.

Dem 3:1 Sieg gegen Rötha II folgte eine Punkteteilung in Auligk und zum Abschluss der Hinrunde der 4:0 Sieg gegen Neukirchen II.

Mit 31 Punkten und 28:10 Toren ging es mit drei Punkten Vorsprung vor Ramsdorf in die Rückrunde. Auch die nun folgenden 8 Spiele wurden nicht verloren, wobei man aber mit dem 1:1 gegen Kohren-Sahlis und 2:2 gegen Ghandstein II wichtige Punkte liegen ließ. Die niederlagenfreie Serie wurde dann allerdings beim 0:2 in Ramsdorf gestoppt. Nach dem vermeidbaren Punkteverlust beim 1:1 gegen Rötha II wurden im Schluss-spurt Auligk (5:1) und Neukirchen II (4:0) klar besiegt.

Das bedeutete am Ende der Saison Platz 2 mit 58 Punkten punktgleich mit Ramsdorf, deren Torverhältnis etwas besser als das 57:20 der Frohburger war. Beide Mannschaften verzichteten aber auf den möglichen Aufstieg in die Kreisliga A.

Von den 57 Frohburger Toren steuerte Sebastian Zschalich 21 Treffern bei und wurde damit bester Torschütze der Kreisliga B Staffel West.

Zusammenfassend darf von einem erfolgreichen Saisonverlauf für beide Männermannschaften gesprochen werden.

Ein herzliches Dankeschön der Vereinsleitung gilt deshalb den Aktiven, den Übungsleitern Holm Ludwig, Mirko Deißner und Peter Hiensch, unseren Schiedsrichtern Thomas Kruggel, Heiko und Marco Kirmse, den Frauen vom Verkauf an den Spieltagen, dem Platzwart Günther Wehefritz sowie allen Helfern und Ordnern rund um das Geschehen im Frohburger Stadion.

Nachwuchsmannschaften

Vor dem Beginn des neuen Spieljahres wollen wir noch einmal kurz auf Licht und Schatten der vergangenen Saison im Nachwuchsbereich zurück schauen. Viel Erfreuliches und auch Erfolgreiches lässt sich dabei über die jüngeren Jahrgänge (1999 und jünger) berichten. In diesen Alterklassen sind die Mitgliederzahlen und die Begeisterung bei den Aktiven sowie die Unterstützung durch die Eltern oder Großeltern besonders groß. Nach wie vor unbefriedigend ist dagegen die Entwicklung im „älteren Nachwuchsbereich“ wo sich die geburtenschwachen Jahrgänge der frühen 90-iger Jahre immer noch bemerkbar machen. In Folge dessen konnte wegen Spielermangel auch in der abgelaufenen Saison 2011/12 keine A-Jugend und B-Jugend zum Spielbetrieb angemeldet werden. Die C-Jugend spielte in einer von Alemannia Geithain angeführten Spielgemeinschaft in der Kreisliga A des Fußballverbandes Muldental/Leipziger Land.

Es kann nur ein schwacher Trost für uns sein, dass dieses Los mit vielen Vereinen, auch größerer Städte, geteilt wird.

C-Junioren - Altersklasse 01.01.1997 bis 31.12.1998

Der Spielbetrieb der vergangenen Saison wurde in Form einer Spielgemeinschaft mit Alemannia Geithain durchgeführt. Das Training für die Frohburger Spieler fand wöchentlich einmal in Geithain und einmal in Frohburg statt. Für das regelmäßige Training in Geithain wurde uns dankenswerterweise von der Gaststätte Schützenhaus ein Transportfahrzeug kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach einer kurzen Kennenlernphase wurde eine sehr gute erste Halbserie in der Kreisliga A Staffel Süd gespielt und mit nur einer Niederlage gegen den späteren Staffelsieger abgeschlossen. In der Rückrunde konnte diese Leistung leider nicht fortgeführt werden, so dass am Ende der Saison „nur“ der dritte Platz von 9 Mannschaften erreicht wurde.

Für die neue Saison ist wieder eine Spielgemeinschaft mit Geithain gemeldet, allerdings wird diese nun von Frohburg angeführt. Das Training und die Heimspiele finden in Frohburg statt und vielleicht überlegt sich der eine oder andere ehemalige Spieler wieder mit ins Geschehen einzugreifen. Das Training unter Leitung von Dirk Taubert findet Dienstag und Donnerstag von 17:00 bis 18:30 h auf dem alten Sportplatz statt.

D-Junioren - Altersklasse 01.01.1999 bis 31.12.2000

Auf ein unerwartet erfolgreiches Spieljahr kann die Mannschaft von Übungsleiter Rene Wiesenbach zurückblicken. Als Aufsteiger in die Kreisliga A wurde auf Anhieb der Vizemeistertitel erkämpft. Nur eine Niederlage in der gesamten Saison gegen Großsteinberg/Naunhof gab den Ausschlag, dass es nicht zum Meistertitel reichte.

Als einziger Vertreter aus dem Bereich Borna/Geithain hatten die Frohburger oft sehr lange Fahrten zu bestreiten. Wurzen, Hartha, Döbeln, Roßwein, Grimma, Leisnig sowie Großsteinberg und Mügeln waren die Spielorte.

Bei den Kinder- und Jugendsportspielen blieben die Kinder zwar ungeschlagen, aber wegen der unentschiedenen Spielausgänge in der Vorrunde, reichte am Ende „nur“ zum 5. Platz.

Damit die neue Saison ähnlich gut oder besser verlaufen kann, soll jeweils Dienstag und Donnerstag von 17:00 h bis 18:30 h fleißig trainiert werden

E- Junioren - Altersklasse 01.01.2001 bis 31.12.2002

Eine durchwachsene Saison in der Kreisliga A liegt hinter den Kindern der Frohburger E-Jugend.

Gegen Mannschaften aus den so genannten Fußballhochburgen des Großkreises wie zum Beispiel Wurzen, Döbeln, Hartha oder Borna gab es Herausforderungen, die unsere junge Mannschaft zu meistern hatte. Das angestrebte Saisonziel konnte demzufolge nur der Klassenerhalt sein und dieses Ziel wurde sicherer als erwartet erreicht.

Platz 6 von 11 Mannschaften war am Ende der verdiente Lohn für die fleißige Trainingsarbeit unter der Leitung von Olaf Günther und Jan Klick.

Hinzu kamen ein Turniersieg sowie zweite und dritte Plätze bei verschiedenen Hallenturnieren. Leider kam aber auch das „Aus“ im Kreispokal gegen Regis- Breitingen in der 1. Runde schon recht frühzeitig.

Mit einer gut organisierten Weihnachtsfeier und dem Saisonabschluss mit den Sportfreunden aus Frankenhain kam neben dem Fußball auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Die E-Junioren werden in die neue Saison mit zwei Mannschaften starten. Die Trainingszeiten ab September sind: Mittwoch 17.00-18.30 Uhr und Freitag 17.00-18.30 Uhr. Betreut werden die die Kinder von Klaus-Dieter Michael, Mirko Thon und Jan Klick

F-Junioren - Altersklasse 01.01.2003 bis 31.12.2004

Seit Einführung der Spielklasse -F-Junioren- im Jahre 1992 war unser Verein stets mit einer Mannschaft vertreten und erzielte seither gute Ergebnisse. In der zurückliegenden Saison gelang aber der „große Wurf“. Zum ersten Mal wurde der Kreismeistertitel sowohl in der Halle als auch auf dem Feld nach Frohburg geholt.

Nach einer Vorrunde ohne Niederlage in der Staffel Süd qualifizierte sich die Mannschaft zur Teilnahme an der Endrunde in Grimma. Auch die Endrunde der fünf Staffelnbesten der Kreisliga A Muldental/ Leipziger Land wurde ohne Niederlage beendet und somit wurde erstmals in der langen Geschichte die Meisterschaft gewonnen.

Auch im Pokalwettkampf der gleichen Klasse gelang der Einzug bis ins Finale. Dort musste man allerdings nach einem packenden Finale dem FC Grimma mit 3:4 den Vortritt lassen. Außerdem nahm die Mannschaft während dieser Saison an 9 Turnieren in der Halle bzw. im Freien teil, und kehrte mit 8 Turniersiegen nach Hause. Durch intensiveres Training und neue Trainingsmethoden konnte das Spielverständnis und das Leistungsvermögen der jungen Fußballer kontinuierlich verbessert werden. Einen wesentlichen Anteil daran hatte die Arbeit von Mirko Thon als Übungsleiter. Durch die Unterstützung von Eltern bei den Trainingseinheiten konnte die Intensität von Übungsabläufen verbessert werden. Genannt seien hier

die Sportfreunde Uwe Schön und Jens Tiankowski. Damit die jungen Sportler auch immer korrekt zum Wettkampf antreten konnten, sorgte Silva Thon für die entsprechende Spielkleidung. Durch viele gemeinsame Veranstaltungen (Weinachtsfeier, Trainingscamp in Birkenhain oder Grillnachmittage) mit großer Unterstützung der Eltern konnte auch der Teamgeist in der Mannschaft vertieft werden. Das Trainerteam wechselt in der kommenden Saison mit den meisten Spielern eine Alterklasse höher.

Das Training Freitags von 17:30 bis 18:30 übernehmen dann Maik und Chris Ussat sowie Toni Frank.

G-Junioren - Alterklasse 01.01.2005 und jünger

In dieser Altersgruppe geht es vor allem darum, den Kindern die Freude am Fußballspiel zu vermitteln. Nicht der Tabellenplatz, sondern die Begeisterungsfähigkeit der kleinen Schützlinge sollte der Maßstab aller Dinge sein und deshalb dürfen die „Meisterschaftsspiele“ auch nicht zu den wichtigsten Ereignissen dieser Trainingsgruppe gemacht werden.

Diese Spiele wurden übrigens in mehreren Staffeln in Turnierform ausgetragen. Frohburg spielte dabei in einer Dreiergruppe gegen Gandstein und Serbitz/Thräna. Einen „Zuschauerrekord“ gab es dabei beim Spiel Ghandstein gegen Frohburg, welches die Frohbürger knapp mit 2:1 gewannen. Außerdem nahmen die Kinder an mehreren Turnieren teil, bei denen immer der „Spaß an der Freude“ im Mittelpunkt stand und das sollte auch künftig die Devise sein.

In der kommenden Saison soll in einer Staffel gegen Pegau, Groitzsch/Auligk, Serbitz-Thräna/ Regis und Eula/Borna gespielt werden. Dass es zu diesen relativ weiten Fahrten kommen würde, war bei der Abgabe der Meldung nicht zu vermuten. Hier sollten sich die

Funktionäre im Verband in der Zukunft einmal ernsthafte Gedanken machen, ob das so sein muss.

Die Übungsstunden am Freitag von 16:00 bis 17:15 h leiten Olaf Günther und Dirk Spörl.

Abschließend wünsche ich unseren Mannschaften einen guten und möglichst verletzungsfreien Saisonverlauf.

Die Freude am Fußballspiel, die Fairness gegenüber den Gegnern und den eigenen Mitspielern sowie die Achtung der Schiedsrichterentscheidungen sollten dabei immer das Ziel für die Aktiven und die Zuschauer sein. Natürlich soll die Geselligkeit und der Spaß für die Kinder, so wie bisher, eine feste Größe in der Frohbürger Fußballgemeinde sein und bleiben.

Und noch etwas zum Schluss!

In allen Alterklassen werden noch Helfer beim Training und auch fußballinteressierte Mädchen und Jungen gesucht und sind uns herzlich willkommen.

Frohburg am 08.07.2012

Dietmar Perl

Rückblick auf das erfolgreiche Spieljahr 2012/2013

1. Mannschaft - Kreisoberliga

Anders als im Vorjahr mussten die Frohburger Fußballer und deren Anhänger nicht bis zum Saisonende um den Klassenerhalt bangen.

Der Start in die zweite Ligasaison verlief zunächst etwas holprig, denn nach fünf Spielen stand nur ein Unentschieden auf der Habenseite. Und dieser Punktgewinn resultierte aus dem enttäuschenden 1:1 Heimspiel gegen den späteren Absteiger BC Hartha.

Im Auswärtsspiel gegen Lok Döbeln wurde dann mit dem 2:0 Sieg der erste Dreier eingefahren. Im darauf folgenden Spiel gegen den Bornaer SV waren die Leistungsunterschiede zu deutlich und die Gäste siegten ungefährdet 4:0. Mit 4 Punkten nach sieben Spielen stand die Mannschaft damit bei den „Kellerkindern“.

Die Wende zum Guten brachte dann das Spiel in Roßwein. In der hektischen Schlussphase des Spieles reichte es am Ende zu doch noch zum knappen, aber hoch verdienten 3:2 Sieg. Es folgte die erhoffte „kleine Siegesserie“, denn mit dem 2:0 gegen Burkartshain gelang endlich am 9. Spieltag der erste Heimsieg. Nach der Komplettabsage des 10. Spieltages (in Sermuth) infolge des herbstlichen Wintereinbruchs, war Kitzscher zu Gast in Frohburg und wurde mit einer 2:0 Niederlage nach Hause geschickt. Und weil 2:0 Siege so schön sind, wurde auch in Ostrau mit diesem Ergebnis gewonnen. Mit dem 2:2 gegen Regis-Breitingen wurde die gute Serie fortgesetzt. Leider konnte die Mannschaft beim 0:1 in Großsteinberg nicht an diese guten Leistungen anknüpfen, und so brachten die Gastgeber ihr Führungstor aus der dritten Minute über die Zeit. Mit einer starken Leistung beim 3:0 Sieg über Groitzsch verabschiedete man sich in die

Winterpause, denn das erste Spiel der Rückrunde am 8. Dezember gegen Geithain wurde vom Schiedsrichter mit der zweifelhaften Begründung „Unbespielbarkeit des Platzes“ nicht angepfiffen.

Mit 20 Punkten und einem Torverhältnis von 20:20 ging es schließlich in die Winterpause.

Diese Pause sollte sich dann aber für unsere Mannschaft länger als im Spielplan vorgesehen hinziehen. Lediglich das Nachholspiel in Sermuth (1:2) am 17. Februar verlief noch planmäßig. Danach häuften sich die witterungsbedingten Spielabsagen. Die Frohburger Zwangspause dauerte bis zu den Ostertagen. Am Samstag musste man zum Pokalspiel in Kitzscher (0:1) antreten und am Ostermontag gab es in Hausdorf eine deftige 0:4 Niederlage. Auch eine Woche später kassierte man auf dem ungewohnten Bornaer Kunstrasen eine klare 0:5 Schlappe. Es folgten Punktgewinne nach mäßigen spielerischen Leistungen gegen Roßwein, Tresenwald/Machern und Burkartshain.

Das Derby am Maifeiertag gewannen die Alemannen aus Geithain zwar klar mit 5:2, aber der Frohburger Schatzmeister durfte sich wenigstens über eine gut gefüllte Kasse freuen. Am Wochenende darauf folgte der überraschende Sieg 2:0 über Sermuth und eine Woche später die Spielabsage aus Kitzscher.

Nach dem 2:2 Unentschieden in Böhlen und dem hohen 5:0 Sieg in Hartha war der Klassenerhalt praktisch gesichert. Das Restprogramm wurde mehr oder weniger schlecht als recht heruntergespult. Besonders enttäuschend waren die Niederlagen im eigenen Stadion gegen Ostrau (1:2) und Großsteinberg (1:3) und auch beim 2:1 Sieg über Lok Döbeln wurde nur magere Fußballkost geboten. Die Spiele in Regis- Breitingen und Groitzsch endeten Unentschieden und hatten eigentlich auch nur noch statistischen Wert.

Das Rückspiel gegen Kitzscher fiel wegen der Wirren um die Abstiegsentscheidungen buchstäblich ins (Hoch)-Wasser. Das

Hochwasser war schließlich auch der Grund für weitere Spielabsagen und das merkwürdige Aussehen der Abschlusstabelle.

Auf den verdienten Aufstieg von Borna und den freiwilligen Abstieg von Böhlen und Ostrau aus der Liga hatte das allerdings keinen Einfluss.

Mit 37 Punkten und dem negativen Torverhältnis von 43:49 reichte es für unsere Mannschaft schließlich am Ende zum 10. Platz.

Im Verlaufe des Spieljahres wurden sage und schreibe 28 Sportfreunde eingesetzt.

Auf die meisten Einsätze kamen Tobias Brade und Andre Spranger mit je 28 Spielen. Die Torschützenliste führte Andreas Naß mit 11 Treffern (in 27 Spielen) vor Tobias Martin (9 Tore, 25 Spiele) und Thomas Ludwig (7 Tore, 22 Spiele) an.

2. Mannschaft - Kreisliga B Staffel Süd

Nach dem 2. Platz und den guten Leistungen im Vorjahr wurde diesmal der Staffelsieg zum Saisonziel der Frohburger Reserve erklärt.

Leider war die Liga schon vor dem Saisonbeginn auf 10 Mannschaften geschrumpft, wobei die 2. Mannschaft vom TSV Kohren-Sahlis nur außerhalb der Punktwertung teilnehmen durfte. So richtig erfreuen konnte diese Ausgangskonstellation natürlich nicht. Zu wenig Spiele und zu große Leistungsunterschiede bestimmten folglich auch das Spieljahr.

Mit einem 6:0 Auswärtssieg beim Pflicht-Freundschaftsspiel gegen die 2. Mannschaft von Kohren-Sahlis wurde die Saison gestartet. Die ersten Wertungspunkte folgten mit den Siegen über Deutzen II (3:0) und Neukirchen II (2:0). Das nächste Spiel gegen Regis-Breitingen II wurde abgesagt, weil der Gegner seine Mannschaft endgültig

zurückgezogen hatte. Es folgte eine kleine Schwächeperiode. Zwar konnte man mit dem 1:1 Unentschieden gegen Thräna-Serbitz noch zufrieden sein, doch die 1:2 Niederlage in Ramsdorf war nicht eingeplant. Besonders ärgerlich war dabei, dass die Tore für die Gastgeber erst in der Schlussphase bzw. in der Nachspielzeit fielen. Nach dem klaren 3:0 Sieg über Heuersdorf gab es in Frankenhain beim 5:5 ein wahres Schützenfest. Nach Siegen in Kohren (2:1) und gegen Gndstein II (2:0) war die Hinrunde schon beendet und Frohburg stand mit einem Punkt Vorsprung vor Kohren-Sahlis an der Tabellenspitze. Noch im Dezember begann die Rückrunde mit der bedeutungslosen 1:2 Niederlage gegen Kohren-Sahlis II.

Im neuen Jahr wurde der Spielplan dann aber mehr oder weniger vom Winterwetter bestimmt. Erst am 10. März des neuen Jahres ging es wieder um Punkte und Neukirchen II wurde gleich mit 8:0 abserviert. Nach vier Wochen Zwangspause wurde in Thräna 4:0 gewonnen und nun wurden auch keine Punkte mehr liegen gelassen. Es folgte die Siegesserie 3:1 in Deutzen, 6:3 gegen Heuersdorf 6:3 (in Borna) und 4:2 zu Hause gegen Frankenhain. Mit fünf Punkten Vorsprung vor dem Verfolger Kohren-Sahlis reichte schließlich das torlose Unentschieden im vorletzten Spiel zum vorzeitigen Staffelsieg. Entsprechend locker nahm man dann das letzte Saisonspiel in Gndstein. Die Mannschaftsaufstellung per Los erwies sich schließlich nicht als empfehlenswert und führte mit 1:3 zur einzigen Niederlage in der Rückrunde.

Weil Frohburg auf sein Aufstiegsrecht verzichtete, wird Kohren-Sahlis in der kommenden Saison in der Kreisliga A spielen und wir wünschen den langjährigen Kontrahenten viel Erfolg in der neuen Umgebung.

Für beide Frohburger Männermannschaften war der Saisonverlauf 2012/13 somit recht erfolgreich.

Ein herzliches Dankeschön der Vereinsleitung gilt deshalb den Aktiven, den Übungsleitern Holm Ludwig, Mirko Deißner und Peter Hiensch, unseren Schiedsrichtern Thomas Kruggel, Heiko und Marco

Kirmse, den Frauen vom Verkauf an den Spieltagen, dem neuen Platzwart Sven Kunze sowie allen Helfern und Ordnern rund um das Geschehen im Frohburger Stadion.

Frohburg am 13.07.2013

Dietmar Perl